

mit dem Wohnmobil

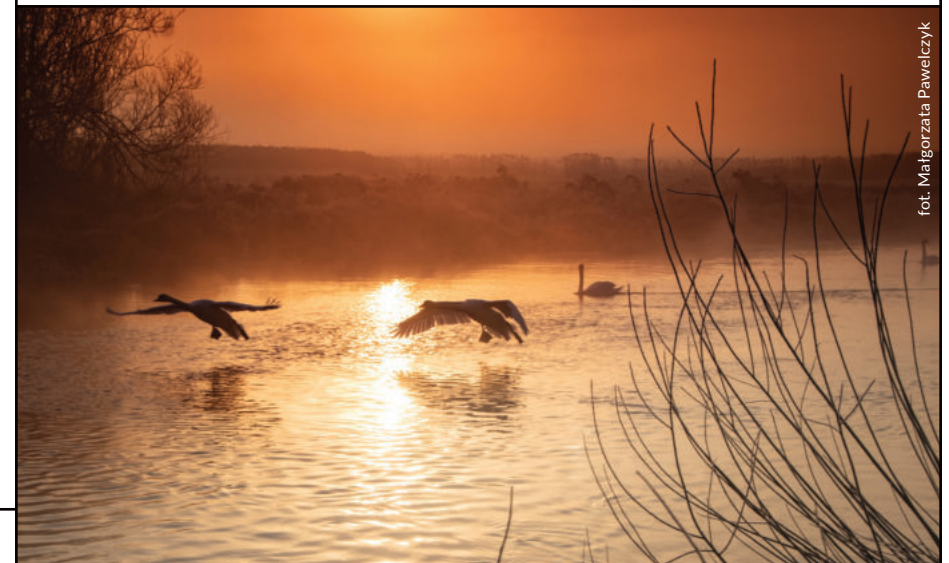
durch Podlachie



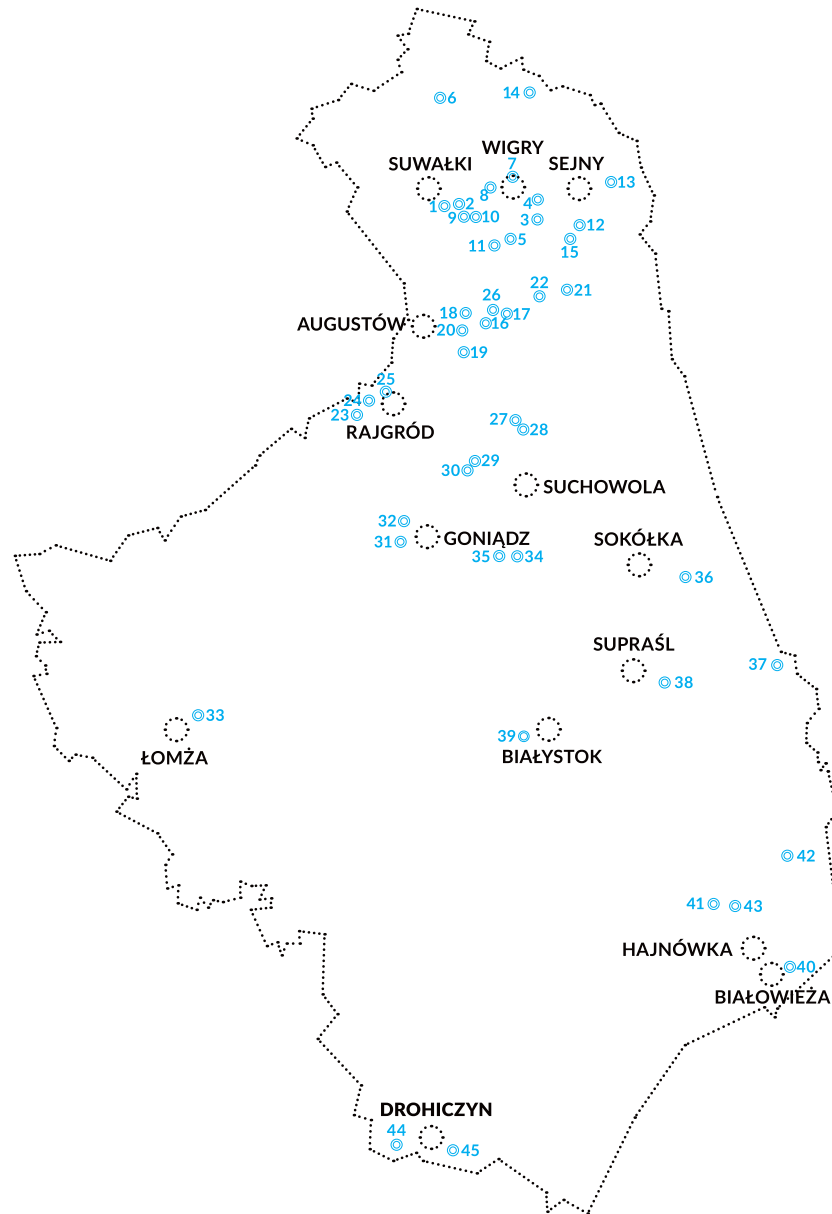
## DIE WOJOWDSCHAFT PODLACHIEN

Die Woiwodschaft Podlachien ist ein Gebiet mit weitläufigen Waldkomplexen, den vier berühmtesten polnischen Nationalparks und drei Landschaftsparks. Hier hinterließ der letzte Gletscher Hunderte von Seen, die zu den Seenplatten von Augustów, Suwałki und Wigry gehören. Die Flüsse und Bäche – der majestätische Bug, die Narew, die mitten durch die Woiwodschaft fließt, die ungebändigte Biebrza, die für Kajakfreunde reizvolle Czarna Hańcza und die wegen ihres Reichtums an Naturschätzen beeindruckende Rospuda – versprechen spannende Abenteuer. Weitläufige Moorlandschaften in den Flussgebieten von Biebrza und Narew liegen in unmittelbarer Nähe der Augustower Heide, die zu Fußwanderungen einlädt. Weiter östlich liegt der Białowieża-Urwald. Hier, entlang der gesamten Woiwodschaft, verlaufen die attraktivsten Radwanderwege: der Podlachische Abschnitt des Green Velo sowie die Podlachische Storchenroute (Podlaski Szlak Bociani), die jedes Jahr von Tausenden begeisterter Touristen genutzt werden. Geschichte und Modernität, Natur und Zivilisation – alles fügt sich zu einem vollkommenen Ganzen zusammen. Das ist typisch für die Woiwodschaft Podlachien.

In Podlachien tankt man Kraft aus der Natur.



fol. Małgorzata Pawełczyk





Die **Suwalszczyzna** ist eine Region mit einer Fülle an Kultur- und Naturreichtümern, sowie einer abwechslungsreichen Geländestruktur. Sie bietet reizvolle, malerisch gelegene Seen und wunderschöne Ausblicke. Die weitläufigen Wälder sind ihr wertvoller Schatz – ihre „Grüne Lunge“, besonders der Wigry-Nationalpark (Wigierski Park Narodowy) mit dem Wigry-See und der Landschaftsschutzpark Suwalken (Suwalski Park Krajobrazowy) mit dem Hańcza-See.

Die Suwalszczyzna ist der perfekte Ort, um Rad- und Wassersport zu treiben und Kajaktouren zu unternehmen. Eine der bezauberndsten Wasserstraßen der Region ist die Czarna-Hańcza-Route (Szlak Czarnej Hańczy). Es lohnt sich auch, einen Ausflug zum Szelment-Wielki-See zu unternehmen, einem Paradies für Angler, Rudersportfreunde, Segler und Liebhaber von Wasserski. Die Anhöhen Góra Zamkowa, Góra Kościelna und Góra Cmentarna bieten wunderschöne Ausblicke. Die Kulturreisenden und Geschichtsinteressierten wiederum können die ungewöhnliche Geschichte der Kamaldulenser, die sich im 17. Jahrhundert in den dortigen Gebieten angesiedelt haben, kennenlernen, beziehungsweise mit eigenen Augen die Spuren der Jatwinger-Siedlungen sehen.

Das Bild der „heiteren Stadt“ wird mit dem Erholungskomplex am malerischen Arkadia-Stausee abgerundet. Dazu gehören die spektakuläre Mehrzweckhalle Suwałki Arena, ein moderner Eurocamping Nr. 133 sowie Sportplätze am Strand, die Suwałki Beach Arena. Suwałki ist auch eine Stadt mit einem reichhaltigen Kulturangebot. Einen besonderen Platz unter den vom Suwalski-Kulturzentrum organisierten Ausstellungen, Workshops und Events hat das internationale Suwałki-Blues-Festival. Nach einer anregenden Unterhaltung lohnt es sich, die in den örtlichen Gaststätten und Speiselokalen servierten Köstlichkeiten, wie zum Beispiel den Baumkuchen (sękacz) oder die gefüllten Kartoffelklöße (kartacze) zu probieren.

[www.sot.suwalszczyzna.eu](http://www.sot.suwalszczyzna.eu)



Eurocamping - OSiR Suwałki



WOSIR Szelment

Ein wichtiger Ort auf der Landkarte der Suwalszczyzna ist **die Stadt Suwałki**. Innerhalb ihrer räumlichen Struktur aus dem 19. Jahrhundert kann man Gebäude im Stil der Monumentalarchitektur und Häuser mit einer abwechslungsreichen Geschichte, die mit namhaften Persönlichkeiten und bedeutenden Ereignissen verbunden sind, finden. An den Baudenkmalern kann man auch Spuren der einstigen kulturellen Vielfalt der Stadt entdecken, zum Beispiel die evangelische Kirche in der Kościuszki-Straße oder den Friedhofskomplex der Sieben Konfessionen (Kompleks Cmentarzy Siedmiu Wyznań). Zu den Sehenswürdigkeiten von Suwałki zählen die von denkmalgeschützten Gebäuden gesäumte Fußgängerzone ulica Chłodna, der Park Konstytucji 3-go Maja mit der Friedenseiche (Dąbek Wolności) und ein Riesenthermometer zur Kältemessung, das an einer Hauswand in der Kościuszki-Straße hängt und daran erinnert, dass die Suwalszczyzna der „polnische Kältepol“ ist.



#### CAMPINGPLÄTZE

1

EUROCAMPIING – OSiR Suwałki  
ul. Zarzecze 26  
16-400 Suwałki  
Tel.: +48 87 567 33 07  
hostelwigry@osir.suwalki.pl  
www.osir.suwalki.pl

2

Hostel Wigry  
ul. Zarzecze 26  
16-400 Suwałki  
Tel.: +48 87 566 72 20  
hostelwigry@osir.suwalki.pl  
www.hostelwigry.pl



Camping "Nad Wigrami"





## CAMPINGPLÄTZE

3

„Gremzdówka” & „Bindużka”  
Wysoki Most  
16-400 Suwałki  
Tel.: +48 87 563 25 68  
turystyka@wigry.org.pl  
www.wigry.org.pl

4

„Za Szkołą”  
Maćkowa Ruda  
16-503 Krasnopol  
Tel.: +48 87 563 25 68  
turystyka@wigry.org.pl  
www.wigry.org.pl

5

„Jastrzęby”  
Zakąty  
16-503 Krasnopol  
Tel.: +48 601 717 887  
Tel.: +48 87 563 25 68  
turystyka@wigry.org.pl  
www.wigry.org.pl

6

Agro Camp „W Dolince”  
Szurpiły 26  
16-404 Jeleniewo  
Tel.: +48 602 828 896  
ya28hoo@wp.pl

7

„Gospodarstwo Pani Zofii”  
Tartak 9  
16-402 Suwałki  
Tel.: +48 87 563 71 74  
Tel.: +48 602 120 886  
kasiatara@yahoo.com  
www.tartak.nocowanie.pl

8

„Nad Wigrami”  
Cimochowizna 1  
16-402 Suwałki  
Tel.: +48 608 335 938  
halinka@nadwigry.pl  
www.nadwigry.pl

9

„Green Velo Camp” an der  
Residenz Nad Wigrami  
Gawrych Ruda 18  
16-402 Suwałki  
Tel.: +48 87 563 93 21  
Tel.: +48 604 470 167  
gawrychruda18@wp.pl  
www.nadwigrami.info

10

Kompleks Turystyczny  
„U Jawora”  
Gawrych Ruda 40  
16-402 Suwałki  
Tel.: +48 691 727 865  
ujawora@gmail.com

11

„Widok”  
Bryzgiel 7  
16-304 Nowinka  
Tel.: +48 502 304 588  
Tel.: +48 501 436 967  
widok@bryzgiel.pl  
www.bryzgiel.pl



Czarna Hańcza



## NATIONAL - UND LANDSCHAFTSSCHUTZPARKS

Nationalpark Wigry  
Krzywe 82  
16-402 Suwałki  
Tel.: +48 87 563 25 40  
wigry\_pn@wigry.org.pl  
www.wigry.org.pl

Landschaftsschutzpark Suwalken  
Malesowizna 24  
16-404 Jeleniewo  
Tel.: +48 87 569 18 01  
sekretariat@spk.wrotapodlasia.pl  
www.spk.org.pl



## TOURISTENINFORMATIONSTELLEN

Touristeninformationszentrum  
in Suwałki  
ul. Ks. K. Hamerszmita 16  
16-400 Suwałki  
Tel.: +48 87 566 20 79  
cit@pogodnesuwalki.pl

Touristeninformationszentrum  
Nationalpark Wigry  
Krzywe 82  
16-402 Suwałki  
Tel.: +48 87 563 25 62  
Tel.: +48 510 992 672  
turystyka@wigry.org.pl

Touristeninformation  
Landschaftsschutzpark Suwalken  
Malesowizna 24  
16-404 Jeleniewo  
Tel.: +48 87 569 18 01  
Tel.: +48 87 569 18 02  
turtulspk@gmail.com  
sekretariat@spk.wrotapodlasia.pl

Touristeninformation – Wigry Museum am  
Nationalpark Wigry  
Stary Folwark 50  
16-402 Suwałki  
Tel.: +48 87 563 01 52  
Tel.: +48 510 992 695  
muzeum.wpn@wigry.org.pl



Suwałski-Landschaftspark



Jacznó



Die im äußersten Nordosten Polens gelegene **Ziemia Sejneńska** wird vom tiefen Grün der Augustower Heide (Puszcza Augustowska) und des Nationalparks Wigry (Wigierski Park Narodowy) umrahmt. Die postglazialen Hügel, alte, rauschende Wälder und Haine sowie eine beeindruckende Vielfalt an Seen und Flüssen fügen sich zu der charakteristischen Landschaft zusammen. Seltene Tier- und Pflanzenarten leben hier gut geschützt. Es ist ein Ort mit einer bemerkenswerten Kultur und Geschichte, die von der Nähe zu Litauen und Weißrussland geprägt wurde. Das Zentrum „Pogranicze – sztuk, kultur, narodów“ (Grenzraum der Künste, der Kulturen und der Nationen) garantiert ganzjährig Begegnungen mit der Kultur.

Kirche Maria Heimsuchung in Sejny



## CAMPINGPLÄTZE

12

„Gieret“  
Giby 111  
16-506 Giby  
Tel.: +48 609 917 814  
Tel.: +48 662 169 005  
rezerwacje@gieret.com  
www.gieret.com

13

„Kukle“  
Kukle 29  
16-506 Giby  
Tel.: +48 697 650 660  
biuro@kukle.pl  
www.kukle.pl

14

„Šilainė“  
Oszkinie 41  
16-515 Puńsk  
Tel.: +48 609 438 671  
centrumsilaine@gmail.com  
www.silaine.com

15

„Czarna Hańcza“  
Głębokki Bród 12  
16-506 Giby  
Tel.: +48 698 201 386  
Tel.: +48 87 516 52 19  
biuro@kajaki-czarna-hanca.pl  
www.kajaki-czarna-hanca.pl



Camping „Šilainė“



Camping „Šilainė“

Die Augustowszczyzna ist ein Gebiet, in dem Zivilisation auf unberührten Natur trifft. Auf einmal befindet sich der Besucher im malerischen Umfeld der Stadt Augustów. Wenn er deren Grenzen verlässt, versinkt er in der scheinbar grenzenlosen Weite der stillen, grünen Augustower Heide (Puszcza Augustowska), welche die Liebhaber des aktiven Tourismus anlockt: Wanderer, Radfahrer und vor allem Fans des Kajak- und Kanusports. Die dort zahlreichen Rinnenseen – Necko, Biały, Studzieniczne oder Sajno – die sich durch eine pittoresk zerklüftete Uferlinie auszeichnen, liegen inmitten der Wälder. In der Nähe findet man auch die Flüsse Czarna Hańcza, Marycha, Netta und Rospuda, sowie den Augustów-Kanal, ein Meisterstück hydrotechnischer Architektur. All diese Elemente fügen sich zu einer malerischen Landschaft zusammen. Auf dem Augustów-Kanal kann man ohne Visum und ohne lange, ermüdende Wartezeiten die polnisch-weißrussische Grenze im Kajak passieren. Die gut ausgebaute Infrastruktur im Kreis Augustów, die kontinuierlich erweitert wird, und die Tatsache, dass nahezu 65 Prozent seiner Naturflächen zu Schutzgebieten erklärt wurden, machen dieses Gebiet zu einem Ort, der zu jeder Jahreszeit hervorragende Erholungsmöglichkeiten bietet.

Wenn man in dieser Region unterwegs ist, dann sollte man unbedingt Augustów besuchen. Die Stadt genießt Kurortstatus und bietet unzählige Möglichkeiten für Wasseraktivitäten: Entspannung am Strand mit einem Steg, der nach dem beliebten Radiosender „Trójka“ benannt wurde, Fahrten mit Tretbooten und Kajaks, die auch an den Mietstationen ausgeliehen werden können, Fahrten mit dem Katamaran, mit der Gondel oder mit einem Passagierschiff der Augustower Reederei. Auf dem Necko-See werden jedes Jahr „Polens Meisterschaften im Fahren auf Irgendetwas auf dem Wasser“ (Mistrzostwa Polski w Pływaniu na Byle Czym) ausgetragen.

[www.augustow.org.pl](http://www.augustow.org.pl)



SZOT - kajaks

Die Gemeinde Rajgród ist eine Region mit einer intakten, reichen Natur, die von Freunden des sanften Tourismus' hochgeschätzt wird, ein Paradies für diejenige, die Erholung vom Alltagsstress suchen. Die Nebel am frühen Morgen, die Nähe der an Blumen- und Kräuterdüften reichen Augustower Heide und des Nationalparks Biebrza (Biebrzański Park Narodowy), der von Elchen und Hunderten einzigartiger Tier- und Vogelarten bewohnt wird, sind die Vorzüge dieser Region. Am meisten jedoch begeistert der Rajgrodzkie-See. Dort befinden sich einige kleine sumpfige Inseln; die größten davon sind Sowiak und Sacin. Der Gesamtkomplex der Rajgrodzkie-Seen liegt im Bereich eines Schutzgebietes. Auch Angler, die von der Vielfalt der dort vorkommenden Fischarten begeistert sind, kommen gerne hierher. Die abwechslungsreichen Geländeformen der Gegend mit ihren Kontrasten, viele Aussichtspunkte mit Panoramablick und interessante Baudenkmäler regen dazu an, Wanderungen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu unternehmen. Vom nahe gelegenen Burgberg (Góra Zamkowa) bietet sich eine idyllische Aussicht auf die Umgebung.



#### CAMPINGPLÄTZE

16	„Necko“ ul. Sportowa 1 16-300 Augustów Tel.: +48 519 778 724 splywy@necko.pl www.necko.pl	19	„Królowa Woda“ am Sajno-See 16-300 Augustów Tel.: +48 87 644 54 85 Tel.: +48 502 285 145 krolowawoda@gmail.com	22	Bootshaus Płaska Płaska-Zydowskie 16-326 Płaska Tel.: +48 502 667 272 andrzej@kanal-augustowski.pl www.kanal-augustowski.pl
17	„Sirocco“ Swoboda 16-300 Augustów Tel.: +48 603 709 570 sirocco@siroccokajaki.pl www.siroccokajaki.pl	20	Marina Borki ul. Nadrzeczna 147 16-300 Augustów Tel.: +48 885 023 632 osrodek@marinaborki.pl www.marinaborki.pl	23	Gasthaus Am See Czarna Wieś 43 19-206 Rajgród Tel.: +48 697 602 960 gosciniac.joanna@wp.pl
18	„Patelnia“ Przewięź 16-326 Płaska Tel.: +48 503 577 049 Tel.: +48 517 566 651 kamil.sudnik@o2.pl	21	Gemeindestrände am Łukaszewo-See und Paniewo-See Płaska 57A 16-326 Płaska Tel.: +48 85 722 040 565 gok@plaska.pl www.plaska.pl	24	Pfadfinderstation „Adlersnest“ in Opartowo Opartowo k. Rajgrodu 19-206 Rajgród Tel.: +48 607 215 600 baza.opartowo@gmail.com



25

„Golubiewo”  
ul. Ostejki 12b  
19-206 Rajgród  
Tel.: +48 516 721 650  
www.suwalszczynna.net

26

Bar "Pod Wiata" und Zeltplatz Studzieniczna  
Studzieniczna 21  
16-300 Augustów  
Tel.: +48 508 917 000  
polanamiotowestudzieniczna@gmail.com



## NATIONAL - UND LANDSCHAFTSSCHUTZPARKS

Nationalpark Wigry  
Krzywe 82  
16-402 Suwałki  
Tel.: +48 87 563 25 40  
wigry\_pn@wigry.org.pl  
www.wigry.org.pl



## TOURISTENINFORMATIONSTELLEN

Touristeninformationszentrum  
Augustów  
Rynek Zygmunta Augusta 19  
16-300 Augustów  
Tel.: +48 511 181 848  
it@urząd.augustow.pl

Touristeninformation Janewiczówka  
Kopiec 7  
16-310 Sztabin  
Tel.: +48 509 780 431  
Tel.: +48 694 579 718  
janewiczowka.pl@wp.pl

Touristeninformationszentrum Płaska  
Płaska 57A  
16-326 Płaska  
Tel.: +48 722 040 565  
Tel.: +48 534 554 700  
gok@plaska.pl



## EMPFEHLUNG

Sanatorium Augustów Medical SPA,  
Restaurant „Nad Jeziorem”  
ul. Zdrojowa 3/5/7  
16-300 Augustów  
Tel.: +48 87 643 28 71  
sanatorium.augustow@biavita.pl  
www.sanatorium.augustow.pl

Restaurant Villa Skomanda  
ul. Konwaliowa 2  
Augustów 16-300  
Tel.: +48 87 643 43 99  
Tel.: +48 605 153 375  
villa@villaskomanda.pl  
www.villaskomanda.pl

Janewiczówka – Dorf  
der Gaben des Waldes  
Kopiec 7  
16-310 Sztabin  
Tel.: +48 509 780 4315  
Tel.: +48 694 579 718  
janewiczowka.pl@wp.pl  
www.janewiczowka.pl

Reiseveranstalter SZOT –  
Kajaktouren, Fahrräder, Ausflüge  
ul. Konwaliowa 2  
16-300 Augustów  
Tel.: +48 87 644 67 58  
Tel.: +48 601 146 703  
szot@szot.pl  
www.szot.pl

Hotel Warszawa -  
SPA & Restauracja Pinarbo  
ul. Zdrojowa 1  
16-300 Augustów  
Tel.: +48 87 643 85 00  
repcja@hotelwarszawa.pl  
www.hotelwarszawa.pl

12



Kanał Augustowski - Schleuse Paniewo



Das Königreich der Biebrza ist das Gebiet, in dem sich der größte polnische Nationalpark befindet. Er schützt natürliche Mooregebiete, die sich auf kilometerweiten Flächen erstrecken. Seine malerischen Sümpfe und die Artenvielfalt von Flora und Fauna sind die Gründe dafür, dass der Park nicht nur für die Woiwodschaft Podlachien selbst, sondern für die ganze Welt von hohem Wert ist.

Obwohl die Biebrza jedes Jahr mehrere Kilometer weit über die Ufer tritt, schlägt niemand Alarm. Die Einwohner haben gelernt, im Einklang mit dem Rhythmus der Natur zu leben. In diesem Gebiet haben unzählige Vogelarten ihre Lebensräume und auch die majestätisch wandelnden Elche sind ein wesentlicher Teil dieser einmaligen Landschaft.

Dieser erstaunliche Ort kann bei regelmäßigen Treffen, der Nationalpark Biebrza (Biebrzański Park Narodowy) organisiert, den sogenannten Wszechnice Biebrzańskie, erkundet werden.



Biebrza24

Die Gemeinde Goniądz (Gonionds) ist ein bedeutender Teil des als „Polens Grüne Lunge“ bezeichneten Gebiets. Sie umfasst etwa 50 Prozent der Fläche des Biebrza-Nationalparks. Dort befindet sich eines der ältesten Naturreservate in Polen, das berühmte Totalreservat Czerwone Bagno (Roter Sumpf) – ein Rückzugsort der an der Biebrza lebenden Elche und zugleich ein Ort, der geschaffen wurde, um diese ehemals in Polen vom Aussterben bedrohte Tierart zu schützen. Auf dem Gemeindegebiet können verschiedene Vogelarten, sowohl „gewöhnliche“, wie Storch oder Kiebitz, als auch eher seltene, wie Seeadler, Schelladler und Sumpfohr-eule, beobachtet werden. Die reiche Pflanzenwelt kann die Besucher ebenfalls ins Staunen versetzen. Der Aussichtsturm in Goniądz bietet dafür einen guten Beobachtungsstandort. Wenn man sich in diesem Gebiet aufhält, dann lohnt es sich auch, die berühmte Festung Osowiec zu besichtigen, einen Spaziergang entlang des Weges der Zaren (Carska Droga) zu unternehmen oder am berühmten Musikfestival „Rock na Bagnie“ (Rock im Sumpf) teilzunehmen.

Die Gemeinde Suchowola liegt direkt an der Grenze zum Nationalpark Biebrza. Dank der natürlichen Vorzüge der Biebrza- und Bachmackie-Mooregebiete mit dem Jurdyga-See, sowie der nahe gelegenen Knyszyner Heide (Puszcza Knyszyńska), bietet die Gemeinde optimale Bedingungen für die Freunde des Natur- und des Aktivtourismus. Diejenigen, die Erholung fern der Großstadt suchen, finden in den umliegenden Agrotourismuspensionen Ruhe, schöne Landschaften und leckere Gerichte aus der regionalen Küche. Für Wasserfreunde ist der Strand am Stausee in Karpowicze sicher ein Anziehungspunkt, für Radfahrer der nach dem selbigen benannten Priester Jerzy Popiełuszko benannte Radweg. Beim Besuch der Gemeinde Suchowola lohnt es sich, den riesengroßen Findling zu bestaunen, der die 1775 hier bestimmte geografische Mitte Europas symbolisieren soll, sowie das Zentrum der drei Kulturen (Centrum Trzech Kultur) zu besichtigen und etwas über die 120 Wegkreuze und Kapellen in dem Ort zu erfahren.



Biebrza



Die Gemeinde Grajewo ist ein Ort, an dem sich die Milchproduktion und -verarbeitung dynamisch entwickelt. Die Lage ermöglicht es, aktiven Tourismus in unterschiedlichen Formen zu betreiben. Die Freunde des Wassersports finden am Mierucie-See und am Toczyłowo-See, mit dem dortigen Erholungszentrum und dem Zeltplatz, etwas für sich. Gepflegte Wald- und Wanderwege sowie die saubere Luft erfreuen Spaziergänger und Wanderer. Die Lindenallee (Aleja Lip) auf der Strecke zwischen Wojewodzino und Wierzbowo, ein Naturdenkmal von über einem Kilometer Länge, besteht aus 200 monumentalen Bäumen. Es ist ein außerordentlicher Ort, um die Freizeit zu verbringen. Im Dorf Białoogrady befindet sich eine hauptsächlich aus Feldsteinen errichtete Burg, die sehr sehenswert ist. Ein Vorzug der Gemeinde ist auch die Nähe zum Biebrza-Nationalpark. Die dortige Fauna und Flora ziehen Naturforscher an, und die Landschaften sind eine Inspiration für Fotografen. Wenn man sich in dieser Gegend aufhält, lohnt es sich auch, mit Kindern das Milchmuseum in Grajewo zu besichtigen.



## NATIONAL - UND LANDSCHAFTSSCHUTZPARKS

Nationalpark Biebrza  
Osowiec-Twierdza 8  
19-110 Goniądz  
Tel.: +48 85 738 06 20  
sekretariat@biebrza.org.pl  
www.biebrza.org.pl



## TOURISTENINFORMATIONSTELLEN

Touristeninformation  
Nationalpark Biebrza  
Osowiec-Twierdza 8  
19-110 Goniądz  
Tel.: +48 85 738 30 35  
Tel.: +48 85 738 30 34  
it@biebrza.org.pl

Touristeninformation „Biebrza-Tal“  
Wroceń 44  
19-110 Goniądz  
Tel.: +48 603 078 051  
Tel.: +48 691 540 162  
biuro@dolinabiebrzy.pl

Touristeninformation  
Erholungszentrum Biebrza24  
ul. Polna 50  
16-310 Sztabin  
Tel.: +48 603 225 100  
Tel.: +48 87 64 12 179  
biuro@biebrza24.pl

Touristeninformation  
Grajewo  
ul. Konstytucji 3 Maja 36  
19-200 Grajewo  
Tel.: +48 86 262 10 67  
it@um.grajewo.pl



## CAMPINGPLÄTZE

27

„Biebrza24 –  
Podhorodniana“  
ul. Polna 50  
16-310 Sztabin  
Tel.: +48 87 641 21 79  
Tel.: +48 603 225 100  
biuro@biebrza24.pl  
www.biebrza24.pl  
www.tratwy.pl

29

„Przystanek Biebrza“  
Wroceń 44  
19-110 Goniądz  
Tel.: +48 603 078 051  
Tel.: +48 691 540 162  
biuro@dolinabiebrzy.pl  
www.dolinabiebrzy.pl  
www.splywytratwami.pl

31

„Bóbr“  
Osowiec-Twierdza 8  
19-110 Goniądz  
Tel.: +48 85 738 30 33  
it@biebrza.org.pl  
www.biebrza.org.pl

28

„Biebrza24 – Sztabin“  
ul. Polna 50  
16-310 Sztabin  
Tel.: +48 87 641 21 79  
Tel.: +48 603 225 100  
biuro@biebrza24.pl  
www.biebrza24.pl  
www.tratwy.pl

30

Anleger  
„Przystań rzeczna Wroceń“  
Wroceń 53A  
19-110 Goniądz  
Tel.: +48 603 078 051  
Tel.: +48 691 540 162  
biuro@dolinabiebrzy.pl  
www.dolinabiebrzy.pl

32

Agroturystyka nad Biebrzą  
„Sośniaki“  
ul. Bednarska 9  
19-110 Goniądz  
Tel.: +48 501 293 568  
asosnowski13@wp.pl  
www.sosniaki.wirtualnie.eu



## EMPFEHLUNG

Zentrum für Milchverarbeitungstradition  
– Milchmuseum in Grajewo  
ul. Konstytucji 3 Maja 36  
19-200 Grajewo  
Tel.: +48 86 262-10-67  
biuro@muzeummleka.pl  
www.muzeummleka.pl

Bartłowizna -  
Restaurant „Dwór Bartła“  
ul. Nadbiebrzańska 32  
19-110 Goniądz  
Tel.: +48 85 738 06 30  
repcja@biebrza.com.pl  
www.biebrza.com.pl



Der namhafte polnische Naturforscher, Kunstfotograf und Pionier des Naturfilms Włodzimierz Puchalski schrieb einst über **das Narew-Tal**: „Es gibt wenig ihresgleichen in unserer Heimat. Hier ist es schön zu jeder Jahreszeit. Ein Auge, das für landschaftliche Reize empfindlich ist, entdeckt dort Dinge, die sogar mitten unter den Herbstnebeln und in der Winterstille begeistern. Am schönsten ist es aber im Frühling. Der unregelmäßige Lauf der Flüsse in den postglazialen, sumpfigen Tälern, die dicke Schnee- und Eisschicht führen dazu, dass sich die Gegend, wo die Biebrza in die Narew mündet, in eine einzige riesige Bruchlandschaft verwandelt.“

Die wertvollsten Fragmente dieser Gebiete gehören zum Nationalpark Narew (Narwiański Park Narodowy) und dem Landschaftsschutzpark Narew-Tal (Łomżyński Park Krajobrazowy Doliny Narwi). Naturbeobachtung kann man dort mit Kostproben der lokalen Küche verbinden. In der Saison findet in der Nähe des Narew-Tals ein Volksfest statt, das Honigfest in Kurowo (Biesiada Miodowa w Kurowie).

Das Gebiet **der Gemeinde Sokoty** liegt am Narew-Tal. Der Fluss war seit Jahrhunderten ein Verkehrsweg und zog Siedler an. Die Region besitzt eine reiche Geschichte. Bevor sich baltische und slawische Stämme ansiedelten, lebten dort nicht näher bekannte indoeuropäische Völker. In der Gegend befinden sich auch Grabhügel, die Kurgane aus der Epoche der altrömischen Einflüsse sowie eine Wallburg, in deren Bereich sich eine im 16. Jahrhundert von der Hochadelsfamilie Radziwiłł errichtete Burg befunden haben soll. In der Region gibt es über 150 archäologische Ausgrabungsstätten sowie zahlreiche Architekturdenkmäler. Sehr spannend ist auch ein Spaziergang von über einem Kilometer Länge auf dem Naturlehrpfad Waniewo-Śliwno. Eine besondere Attraktion dieses Pfades sind die Flussübergänge auf Schwimmbriücken, die an Seilen befestigt sind.

In der Gemeinde Sokoty verlaufen zudem zwei große Radwanderwege: der Green Velo sowie die Podlachische Storchroute (Podlaski Szlak Bociani).

**Die Gemeinde Tykocin** liegt inmitten von drei sehr bedeutenden Naturschutzgebieten: dem Nationalpark Narew (Narwiański Park Narodowy), dem Nationalpark Biebrza (Biebrzański Park Narodowy) und der Knyazyner Heide (Puszczka Knyszyńska). Ihre einzigartige natürliche Umwelt mit der reichen Pflanzen- und Tierwelt, die Nähe der Flüsse und die geschützte Landschaft bewirken, dass der Körper von der frischen und kühlen Luft gereinigt wird und die Gedanken zur Ruhe kommen. Die Kiefernwälder auf der ausgedehnten Dünenlandschaft von Szelałówka, die zwischen Tykocin und dem Dorf Góra gelegenen Tykociner Moore, Aussichtstürme sowie Fuß- und Radwege locken Touristen aus aller Welt hierher.

Mit der Besichtigung fängt man am besten in Tykocin an. Der Besuch gleicht einer Zeitreise. Im 16. Jahrhundert ließ der polnische König Zygmunt August eine Festung in Tykocin erbauen, kurz danach verließ die polnische Hochadelsfamilie Branicki dem Städtchen sein barockes Äußeres. Eine Synagoge aus dem 17. Jahrhundert und das Talmudhaus zeugen davon, dass auch Juden früher hier gelebt und den Ort mitgeprägt haben. In unmittelbarer Nähe von Tykocin liegt Pentowo, das Europäische Storchendorf. Manchmal belegen diese Vögel hier bis zu 30 Nester.







Waniewo - Śliwno Holzsteg

Die Knyszyner Heide (Puszcza Knyszyńska) begeistert mit ihrer wilden Natur, ihrer Geschichte und dem Eindruck, dass die Zeit hier langsamer zu vergehen scheint. Die Königin unter den hiesigen Bäumen ist die Supraśler Kiefer (sosna supraska) – auch Schiffsmastkiefer genannt. Sie war früher als Material für Schiffsmasten sehr geschätzt. In ihrem Schatten finden zahlreiche Vogel- und Säugetierarten Schutz. In diesen weitläufigen Gebieten wurde der Landschaftsschutzpark der Knyszyner Heide (Park Krajobrazowy Puszczy Knyszyńskiej) ausgewiesen, der die Wälder und ein dichtes Netz von Flüssen und Bächen mit Hunderten von Waldquellen umfasst, die miteinander eine märchenhafte Landschaft bilden. Der bedeutendste Fluss im Landschaftspark ist die Supraśl, die alle umliegenden Ströme vereint, ein Paradies für Kajakfahrer. Der Park bietet Naturschutz, Bildungs- und Forschungsaktivität, aber auch Tourismus und Erholung. Dazu dienen die Naturlehrpfade, Rad- und Reitwege, Kajakrouten für Touristen sowie zahlreiche Strände und Bootsstege.



Die Knyszyner Heide



## CAMPINGPLÄTZE

33

"Port Łomża"  
ul. Żydowska 10  
18-400 Łomża  
Tel.: +48 86 215 06 05  
Tel.: +48 784 001 446  
stadion@mosir.lomza.pl



## NATIONAL - UND LANDSCHAFTSSCHUTZPARKS

Nationalpark Narew  
Kurowo 10  
18-204 Kobylin Borzymy  
Tel.: +48 85 718 14 17  
npn@npn.pl  
www.npn.pl

Landschaftsschutzpark  
Narew-Tal  
ul. Główna 52  
18-421 Piątnica  
Tel.: +48 86 219 21 75  
lpkdn.drozdowo@wp.pl  
www.lpkdn.wrotapodlasia.pl



## TOURISTENINFORMATIONSTELLEN

Touristeninformation  
Landschaftsschutzpark  
Narew-Tal  
ul. Główna 52, Drozdowo  
18-421 Piątnica  
Tel.: +48 86 219 21 75  
lpkdn.drozdowo@wp.pl



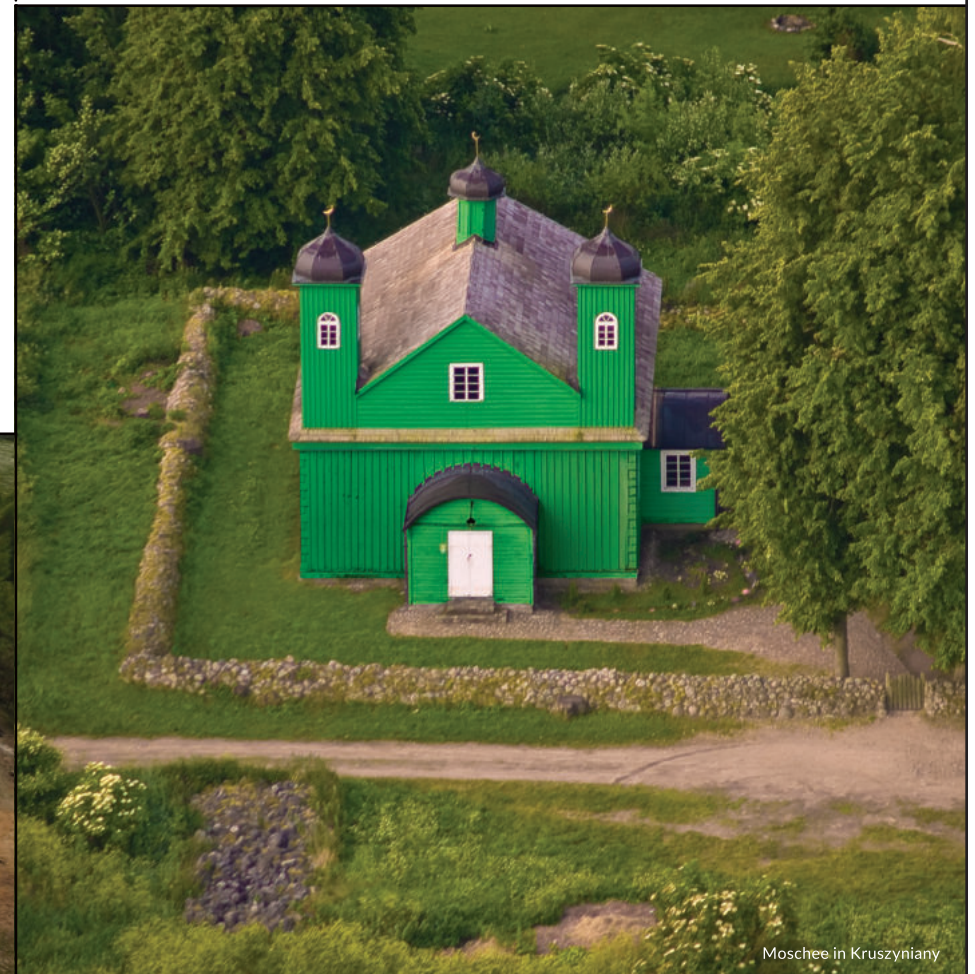
Für Besucher der Knyszyner Heide lohnt es sich unbedingt, im Städtchen Supraśl zu verweilen, um das Kloster der orthodoxen Kirche Maria Verkündigung (Monaster Zwiastowania Przenajświętszej Bogurodzicy i św. Jana Teologa), das Ikonen-Museum und das Museum für die Druckereikunst und Papierherstellung zu besichtigen. Sehr sehenswert sind auch das Arboretum in Kopna Góra und das Silvarium in Poczopek sowie die Orte entlang der Tatarenroute (Szlak Tatarski), wie Kruszyniany oder Bohoniki. Dort befinden sich denkmalgeschützte Moscheen und die Mizare genannten muslimischen Friedhöfe. Wenn man sich weiter nördlich in Richtung Czarna Białostocka begibt, dann ist es ein Muss, die Werkstätten der Handwerker und die Künstlerateliers auf der Route des Volkskunsthandwerks (Szlak Rękodzieła Ludowego) zu besichtigen.

Die Gemeinde Sokółka ist ein reizvoller Ort im nördlichen Teil der Podlachischen Tiefebene (Nizina Podlaska). Im Osten grenzt sie an Weissrussland, im Westen wird sie von der Knyszyner Heide umgeben. Die Umgebung von Sokółka, genannt Sokólszczyzna, ist eine wegen ihrer Natur äußerst interessante Gegend. Ihre bezaubernde Landschaft animiert dazu, aktive Formen von Tourismus zu betreiben: Radfahren, Wandern oder Reiten. Dieses Gebiet ist aber auch geschichtlich spannend: Es ist ein Berührungspunkt der Kulturen des Westens und des Ostens, was zur Folge hatte, dass sich die Einflüsse verschiedener Nationalitäten hier vermischten. Die Gemeinde Sokółka und ihre Umgebung sind ein äußerst interessantes kulturelles und ethnisches Mosaik.

Durch die Gemeinde Sokółka verläuft die Tataren-Route (Szlak Tatarski), eine Besonderheit in Polen. Im Regionalmuseum von Sokółka (Muzeum Ziemi Sokólskiej) kann man eine Dauerausstellung über die tatarische Bevölkerung sehen und an verschiedenen Autorentreffen, Filmvorführungen und an historischen Spaziergängen teilnehmen. In der Gemeinde befinden sich auch wertvolle Beispiele von Sakralbauten, wie zum Beispiel die orthodoxe Hl. Alexander-Newski-Kirche oder der orthodoxe Friedhof aus dem 19. Jahrhundert. Touristen finden am Sokólskie-Stausee (Zalew Sokólski) Erholung, wo man Paddel- und Tretboote mieten kann, aber auch Spielfelder für Beachvolleyball findet.



Kulturpark Korycin-Milewsczyzna



Moschee in Kruszyniany



Die **Gemeinde Michałowo** liegt 36 km südöstlich von Białystok, der Hauptstadt der Region Podlachien. Hier befindet sich das Naturreservat Gorbacz, zu dessen Schutzgebiet ein See aus der mittelpolnischen Eiszeit gehört. Die Nähe der Knyszyner Heide sorgt dafür, dass auch die anspruchsvollsten Touristen hier etwas für sich finden: Die Naturfreude entdecken eine einzigartige Pflanzenwelt, die Radfahrer und Spaziergänger können Routen von besonderer Schönheit genießen, und die Freunde des Wassersports sowie die Angler verbringen angenehm ihre Zeit an den Flüssen Supraśl und Narew sowie am Siemianówka-Stausee (Zalew Siemianówka).

Daneben lohnt sich unbedingt ein Besuch der Route der orthodoxen Kirchen (Szlak Cerkwi Prawosławnych), die eindrucksvoll die Stimmung der Grenzregion wiedergibt. Im Sommer locken Events, wie das Pilzfest (Święto Grzyba) oder die Segelregatta um den Wisentpokal (Regaty Żeglarskie o Puchar Żubra) am Siemianówka-Stausee. Bei schlechtem Wetter kann man ins Hallenbad „Na Fali MOSiR“ in Michałowo schwimmen gehen.

Die **Gemeinde Korycin** liegt zwischen der Knyszyner Heide und dem Biebrza-Nationalpark. Ihre Markenzeichen sind die herrliche Natur, lebendige kulturelle Werte sowie eine altpolnische Offenheit und Gastfreundschaft. Die dort vorhandenen zahlreichen touristischen Routen laden zu Wanderungen und Radtouren ein. Das Gebiet wird auch für sein eindrucksvolles historisches Erbe in Polen sehr geschätzt. Die Gemeinde Korycin ist außerdem für ihren ausgezeichneten Käse und für den Anbau von saftigen polnischen Erdbeersorten bekannt. Dort wird das polnische Erdbeerfest organisiert.

Zu den Höhepunkten zählt ein Besuch des Kulturparks Korycin-Milewsczyzna (Park Kulturowy Korycin-Milewsczyzna): Er ist ein bemerkenswertes Denkmal der Geschichte, Tradition und Kultur aus der Zeit vor über 1000 Jahren, das an einem Ort entstanden ist, an dem außergewöhnliche archäologische Funde gemacht wurden. Zwei Frauen, Bernarda Rość und Agnieszka Iwanicka, betreiben dort auch eine Weberwerkstatt. Es ist zudem ein Ort, an dem zahlreiche Veranstaltungen und Workshops organisiert werden. In der Umgebung kann man darüber hinaus Wind- und Wassermühlen mit Denkmalcharakter in Rudka, Szaciłówka und in Wojtachy besichtigen.

[www.milewsczyzna.pl](http://www.milewsczyzna.pl)



## CAMPINGPLÄTZE

34

Park Kulturowy Korycin-  
-Milewsczyzna  
Milewsczyzna  
16-400 Korycin  
Tel.: +48 517 142 438  
milewsczyzna@korycin.pl  
www.milewsczyzna.pl

36

„Na Tatarskim Szlaku”  
Bohoniki 22  
16-100 Sokółka  
Tel.: +48 505 383 389

38

„Ritowisko”  
Surażkowo 27  
16-030 Supraśl  
Tel.: +48 502 762 642  
Tel.: +48 501 273 103  
ritowisko@ritowisko.com  
www.ritowisko.com

35

Camping nad Zalewem  
w Korycinie  
ul. Stowiańska  
16-140 Korycin  
goksit@korycin.pl  
Tel.: +48 517 142 438

37

„Łowisko Ryb u Stacha”  
Białogorce 1  
16-120 Krynki  
Tel.: +48 604 488 355  
Tel.: +48 600 638 107  
www.lowiskoustacha.pl  
lowiskoustacha@wp.pl



## NATIONAL - UND LANDSCHAFTSSCHUTZPARKS

Landschaftsschutzparks  
Knyszyner Heide  
ul. abp. gen. M. Chodakowskiego 6  
16-030 Supraśl  
Tel.: 85 718 37 85  
sekretariat@pkpk.pl  
www.pkpk.wrotapodlasia.pl



## TOURISTENINFORMATIONSTELLEN

Touristeninformation  
„Bukowisko” in Supraśl  
ul. Chodakowskiego 3  
16-030 Supraśl  
Tel.: +48 85 710 24 70  
turystyka@st.bialystok.wrotapodlasia.pl

Touristeninformation  
Landschaftsschutzpark  
Knyszyner Heide  
ul. Chodakowskiego 6  
16-030 Supraśl  
Tel.: +48 85 718 37 85  
Tel.: +48 85 710 82 52  
sekretariat@pkpk.pl

Touristeninformation  
in Sokółka  
ul. Piłsudskiego 2  
16-100 Sokółka  
Tel.: +48 85 711 24 86  
sokolkait@gmail.com

Der **Landkreis Białystok** umfasst Gebiete, die wegen ihrer malerischen Landschaften und natürlichen Vorzüge wertvoll und außergewöhnlich sind. Gerade dort harmonieren die in Beton gegossenen geometrischen Körper der Stadt mit der allgegenwärtigen, oftmals wilden Natur. Während die Woiwodschaft Podlachien als „Polens Grüne Lunge“ bezeichnet wird, ist wiederum die Knyszynener Heide (Puszcza Knyszyńska) mit ihren zahlreichen Naturreservaten Białystoks „Grüne Lunge“. Die Stadt ist zugleich die Landkreis- und Woiwodschaftshauptstadt. Im Landkreis konzentrieren sich die touristischen Attraktionen: mehrere denkmalgeschützte katholische und orthodoxe Kirchen, kleine Kapellen am Wegesrand und Holzhütten, die mit besonderen, für diese Region typischen Ornamenten verziert sind. Weltoffenheit und kulturelle Vielfalt gehören hier zur Tradition. Seit eh und je leben die hiesigen Bewohner unabhängig von ihrer Konfession friedfertig miteinander. Immer noch zahlreich ist die Gruppe der orthodoxen Bevölkerung. Man kann aber auch historische Spuren der jüdischen und sogar der muslimischen Kultur finden. Ein Besuch in Białystok lohnt sich immer. Man kann dort auf touristischen Routen spazieren, das Schloss- und Parkensemble der Branickis besichtigen, sowie die Podlachische Oper und Philharmonie (Opera i Filharmonia Podlaska), das Europäische Kunstzentrum Białystok, besuchen. Zu empfehlen ist auch das Museum der Podlachischen Volkskultur (Podlaskie Muzeum Kultury Ludowej) bei Wasilków. Erholung kann man am Stadtstrand in Dojlidy finden. Schade wäre es, in Podlachien zu sein und nichts von der regionalen Küche zu probieren! Gerade Białystok ist ein geeigneter Startpunkt, um auf der Kulinarischen Route von Podlachien (Podlaski Szlak Kulinaryny) mit den Gaumenfreuden zu beginnen.

Die **Gemeinde Choroszcz** ist von der Hauptstadt der Woiwodschaft Podlachien etwa 20 Minuten Autofahrt entfernt und keinesfalls ein Ort, der mit einem klassischen Betonschungel etwas gemeinsam hätte. Weitläufige Wälder und Felder sind ein Grund dafür, dass die Zeit hier langsamer zu vergehen scheint; man kommt zur Ruhe und sammelt Kräfte für die Rückkehr zu dem oftmals hektischen Alltag im geschäftigen Treiben der Städte. Das Städtchen Choroszcz, Zentrum der Gemeinde, ist ein Ort mit einem beeindruckenden Kleinstadtcharakter. Seine hübschen, gepflegten Häuser und Straßen laden zu entspannten Spaziergängen ein. Für Besucher lohnt es sich, eine Wanderung auf dem Holzsteg zwischen Waniewo und Śliwno quer über das Narew-Tal zu unternehmen, sich die zerstörte Brücke in Kruszewo sowie die Bastion „Koziołek“ aus dem 17. Jahrhundert aus der Nähe anzuschauen und last but not least die Stadt Choroszcz zu besichtigen. Hier befinden sich wunderschöne denkmalgeschützte Sakralbauten und eine ehemalige Sommerresidenz der Hochadelsfamilie Branicki (Letnia Rezydencja Branickich), die im Grünen auf einer künstlich angelegten Insel errichtet wurde. Jetzt ist dort das Schlossmuseum (Muzeum Wnętrz Pałacowych) untergebracht. Im Sommer sollte man sich auch den berühmten Dominikanerjarmarkt (Jarmark Dominikański) in Choroszcz nicht entgehen lassen.

[www.podlaskiszlakkulinaryny.pl](http://www.podlaskiszlakkulinaryny.pl)



Sommerresidenz der Hochadelsfamilie Branicki





Rynek Kościuszki



## TOURISTENINFORMATIONSTELLEN

Regionales Zentrum für  
Touristeninformation  
Białystok  
ul. Malmęda 6  
15-440 Białystok  
Tel.: +48 503 356 482  
rcit@podlaskie.it

Touristeninformationszentrum  
KAJAR  
Kuriany 6  
15-588 Kuriany  
Tel.: +48 664 442 070  
cit@turystycznepodlasie.pl

Touristeninformation  
Schuljugendherberge „Podlachien“  
Białystok  
Al. Piłsudskiego 7B  
15-443 Białystok  
Tel.: +48 85 652 42 50  
ssm@hostelpodlasie.pl



## EMPFEHLUNG

Polnischer Tourismus- und  
Landeskundeverband (PTTK)  
Regionale Geschäftsstelle Białystok  
ul. Sienkiewicza 53 lok. 3/3  
15-002 Białystok  
Tel.: +48 85 74 45 650  
ro.pttk.bialystok@gmail.com  
www.bialystok.pttk.pl

Hotel Esperanto – Restaurant Kawelin  
ul. Legionowa 10  
15-099 Białystok  
Tel.: +48 85 740 99 02  
www.kawelin.pl  
r.malinowski@kawelin.pl

Esperanto Cafe – Restaurant  
ul. Rynek Kościuszki 10  
15-426 Białystok  
Tel.: +48 85 742 60 31  
kawiarnia@esperanto-cafe.pl  
www.esperanto-cafe.pl

Hotel Royal & Spa – Restaurant Monte  
Carlo, Browar Stary Rynek, SPA Dr Irena  
Eris Beauty Partner  
ul. Rynek Kościuszki 11  
15-001 Białystok  
Tel.: + 48 85 831 18 01  
repcja@royal-hotel.pl  
www.royal-hotel.pl

Bar KAJAR  
Kuriany 6  
15-588 Białystok  
Tel.: +48 602 111 850  
biuro@kajar.eu  
www.kajar.eu

Gutshof Nadawki – Gasthof  
ul. Nadawki 23  
16-010 Wasilków  
Tel.: +48 85 743 88 33  
biuro@folwarknadawki.pl  
www.folwarknadawki.pl

Hotel 3 Trio – Restaurant 3 Trio  
ul. Hurtowa 3  
15-399 Białystok  
Tel.: +48 85 745 54 22  
marketing@hotel3trio.pl  
www.hotel3trio.pl

Hotel Ibis Styles –  
Restaurant QuQułka  
Aleja Piłsudskiego 25  
15-444 Białystok  
Tel.: +48 85 877 25 00  
h9062@accor.com  
www.ibisstylesbialystok.pl

Dwór Czarneckiego – Restaurant  
Porosty-Kolonia 54 A  
16-070 Choroszcz  
Tel.: +48 85 663 74 00  
restauracja@dworczarneckiego.pl  
www.dworczarneckiego.pl

Dworek Tryumf –  
Restaurant Rubinowa  
ul. Klepacka 1  
16-001 Księżyno  
Tel.: +48 85 663 29 18  
repcja@dworek-tryumf.pl  
www.dworek-tryumf.pl



## CAMPINGPLÄTZE

39

„OSW Dojlidy”  
ul. Plażowa  
15-502 Białystok  
Tel.: +48 85 743 32 23  
Tel.: +48 85 733 25 55  
oswdojlidy@bosir.  
bialystok.pl  
www.miejskoaktywni.pl



## NATIONAL - UND LANDSCHAFTSSCHUTZPARKS

Landschaftsschutzpark  
Knyszyn Heide  
ul. abp. gen. M. Chodakowskiego 6  
16-030 Supraśl  
Tel.: +48 85 718 37 85  
sekretariat@pkpk.pl  
www.pkpk.wrotapodlasia.pl

Die Region des Białowieża-Urwaldes ist eine Gegend, der man inmitten von Wäldern, Wiesen, Gewässern und anmutigen Holzhäuschen zur Ruhe kommen kann. Es genügt, die Augen zu schließen und den Stimmen der Natur zu lauschen. Es ist zudem eine kleine Welt, die von Traditionen, Kulturen, Religionen und von wunderschönen orthodoxen Holzkirchen geprägt ist. Diese Region umfasst auch einen der wertvollsten Waldkomplexe in Europa, den Białowieża-Urwald. Ein Teil ist als Nationalpark ausgewiesen und steht auf der Liste des UNESCO-Welterbes. Sehr sehenswert sind statt ist die Schutzzone des Reservats (Obręb Ochronny Rezerwat) sowie das Schaureservat der Wisente (Rezerwat Pokazowy Żubrów). Unvergesslich sind die Köstlichkeiten der regionalen Küche, die in den Gaststätten vor Ort angeboten werden.

Ein Muss ist ein Ausflug mit der Wald-Schmalspurbahn oder mit den Draisinen von Białowieża. Es lohnt sich aber auch, das Museum für Schmiede- und Schlosserhandwerk (Muzeum Kowalstwa i Ślusarstwa) in Hajnówka, das Museum und das Zentrum der belarussischen Kultur (Muzeum i Ośrodek Kultury Białoruskiej) in Hajnówka, die Amethyststube (Ametystowa Komnata) in Kleszczele, das Freilicht- und Imkereimuseum (Skansen i Muzeum Pszczelarstwa) in Narewka und den Podlachischen Miniaturenpark (Park Miniatur Zabytków Podlasia) in Hajnówka zu besichtigen. Sehr sehenswert sind zudem der „Ort der Kraft“ (Miejsce Mocy), das Herbarium in Gruszki, das „Land der offenen Fensterläden“ (Kraina Otwartych Okiennic) und die Skite (Mönchseinsiedelei) in Odrynki.

Die Gemeinde Narewka liegt im südöstlichen Teil der Woiwodschaft Podlachien. Im Osten wird sie durch die Staatsgrenze von Weißrussland getrennt. In ihrer Flächenstruktur dominieren Wälder: Die gesamte Gemeinde liegt im Bereich des Landschaftsschutzgebietes Białowieża-Urwald. Im Gemeindegebiet befinden sich vier Naturreservate: Siemianówka, Waliczówka-Tal (Dolina Waliczówki), floristisches Teilreservat Gnilec und das Naturschutzgebiet Białowieża-Urwald (Rezerwat Lasu Naturalne Puszczy Białowieskiej), was diese Gegend zu einem geeigneten Ort für Spaziergänge und Radtouren macht. Auch Angler und Wassersportfreunde werden nicht enttäuscht sein: Im Norden der Gemeinde liegt der Siemianówka-Stausee, der zu den größten Gewässern in Polen zählt.

Empfehlenswert ist es zudem, die Tamara-Sołoniewicz-Galerie zu besichtigen, bei der „Stanica Kajakowa“ vorbeizuschauen und eine unvergessliche Kajaktour zu unternehmen.

Auf dem gesamten Territorium der Gemeinde Białowieża, das im Osten an Weißrussland angrenzt, befindet sich der Białowieża-Urwald. Ein bedeutender Bereich davon ist der Białowieża-Nationalpark, dessen Teil, der in der Flussgabelung von Narewka und Hwoźna liegt, seit nahezu einem Jahrhundert ein Areal bildet, in dem strenge Naturschutzbedingungen gelten. Die besonderen Naturvorzüge des Nationalparks und der umliegenden Gebiete sind eine gute Basis für vielfältige Formen von Tourismus. Der Ort Białowieża selbst ist aufgrund seiner faszinierenden Geschichte sowie zahlreicher denkmalgeschützter Sakralbauten, Schlösser, Museen und Grünflächenkomplexe ein wichtiges Kulturzentrum der Region.



Draisine in Białowieża





fol. Rafał Olesiewicz

So lohnt es sich, den Schlosspark des einstigen Schlosses von Zar Alexander III. zu besuchen und das Naturkunde- und Waldmuseum des Nationalparks (Muzeum Przyrodniczo-Leśne Białowieskiego Parku Narodowego) – eines der modernsten in Polen – zu besichtigen. Nicht vergessen werden darf die orthodoxe Kirche des Hl. Nikolaus (cerkiew św. Mikołaja Cudotwórcy) mit ihrer einzigartigen in Keramik gearbeiteten Ikonostase. Die Freunde der aktiven Erholung können sich, ausgestattet mit passendem Schuhwerk und Stöcken, auf eine der Nordic-Walking-Routen begeben. Besonders empfehlenswert ist der berühmte Naturlehrpfad „Żebra Żubra“. Im Białowieża Sportzentrum (Białowieskie Centrum Sportu) kann man auch Fahrräder mieten und eine unvergessliche Radtour durch den alten Urwald machen. Man sollte dabei eine Kamera zur Hand haben für den Fall, dass man dem König des Urwalds, dem Wisent, begegnet.

[www.bialowieza.travel](http://www.bialowieza.travel)



CAMPINGPLÄTZE

40

„U Michała“  
ul. Krzyże 11  
17-230 Białowieża  
Tel.: +48 85 681 27 03

41

„Na Skraju Puszczy“  
Zabłotczyzna 7  
17-220 Narewka  
Tel.: +48 691 912 973  
halinajozek@op.pl  
www.naskrajupuszczy.eu

42

„Stary Dwór“  
Tarnopol  
17-220 Narewka  
Tel.: +48 85 682 98 80  
gmina@narewka.pl  
www.narewka.pl

43

Stacja Kajakowa  
ul. Hajnowska 33  
17-220 Narewka  
Tel.: +48 85 685 80 62  
stanica-narewka@o2.pl



NATIONAL - UND LANSCHAFTSSCHUTZPARKS

Białowieża-Nationalpark  
ul. Park Pałacowy 11  
17-230 Białowieża  
Tel.: +48 85 682 97 00  
bpn@bpn.com.pl  
www.bpn.com.pl



TOURISTENINFORMATIONSTELLEN

Touristeninformation  
des Białowieża-Nationalparks  
ul. Park Pałacowy 11  
17-230 Białowieża  
Tel.: +48 85 681 29 01  
info@bpn.com.pl

Tourismuszentrum der Region  
des Białowieża Urwalds  
ul. 3 Maja 45  
17-200  
Hajnówka  
Tel.: +48 85 682 51 41  
biuro@lot.bialowieza.pl

Touristeninformation  
des Polnischen Tourismus-  
und Landeskundeverbandes (PTTK),  
J. Karpiński Geschäftsstelle  
Białowieża  
ul. Kolejowa 17  
17-230 Białowieża  
Tel.: +48 85 681 22 95  
Tel.: +48 692 959 995  
pttk@pttk.bialowieza.pl



EMPFEHLUNG

Hotel Białowiecki -  
SPA & Restauracja Białowieska  
ul. Stoczek 218 B  
17-230 Białowieża  
Tel.: +48 85 681 20 22  
marketing@hotel.bialowieza.pl  
www.hotel.bialowieza.pl

Draisinen von Białowieża  
ul. Stacja Towarowa  
17-230 Białowieża  
Tel.: +48 783 002 927  
info@drezyny.net  
www.fb.com/BialowieskieDrezyny

Polnischer Tourismus-  
und Landeskundeverband (PTTK),  
J. Karpiński Geschäftsstelle  
Białowieża  
ul. Kolejowa 17  
17-230 Białowieża  
Tel.: +48 85 681 22 95  
Tel.: +48 85 681 26 24  
pttk@pttk.bialowieza.pl  
www.pttk.bialowieza.pl

Der südliche Teil der Woiwodschaft Podlachien ist der Ort, wo die Geschichte der Region und der stolzen und patriotisch gesinnten Adelsrepublik geschrieben wurde. **Podlachien an den Ufern des Bug** ist zweifelsohne eine Perle der polnischen Natur. Ihre malerischen Landschaften, die natürliche Umwelt und reine Luft locken Touristen, die vom Trubel der Großstädte müde geworden sind, aus Polen und aus dem Ausland hierher. Die Waldkomplexe, die ein Zuhause für eine einzigartige Flora und Fauna bilden, nehmen einen besonderen Platz auf der Landkarte der Region ein. Das Bug-Flusstal ist unabhängig von der Jahreszeit ein schöner Ort, und seine touristische Infrastruktur mit einer Fülle an Naturlehrpfaden, Wander- und Radwegen sowie Kajakrouten begeistert selbst die anspruchsvollsten Reisenden. In diesem Gebiet kann man auch viele Spuren bewegter und spannender polnischer Geschichte finden.

Auf alle Fälle lohnt sich ein Besuch in Mielnik, wo sich der berühmte Burgberg (Góra Zamkowa) mit den Ruinen der Sankt-Alexander-Kapelle, denkmalgeschützte orthodoxe und katholische Kirchen und eine Synagoge aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts befinden. Eine regionale Besonderheit ist der Kreide-Tagebau (Odkrywkowa Kopalnia Kredy) in Mielnik, der einzige Tagebau dieser Art in Polen. Motorisierte Touristen sollten zum Heiligen-Grabarka-Berg, dem bedeutendsten Heiligtum der orthodoxen Kirche in Polen fahren, sowie die nahe gelegenen Ortschaften Tokary und Niemirowo mit ihren denkmalgeschützten Sakralbauten besichtigen. Man kann sich auch das Museum des Kajaksports in Drohiczyn oder das berühmte Museum der Landwirtschaft in Ciechanowiec anschauen. Es lohnt sich zudem, die Route der Großen Litauischen Landstraße (Wielki Gościniec Litewski) zu besuchen, die einst der wichtigste Handels- und Postweg der Polnisch-Litauischen Republik im 17. und im 18. Jahrhundert war.



## CAMPINGPLÄTZE

44

„Port nad Bugiem“  
ul. Sportowa 1  
17-312 Drohiczyn  
Tel.: +48 731 206 020  
biuro@orlyzpodlasia.pl  
www.portnadbugiem.pl

45

Touristen- und Erholungszentrum  
ul. T. Kościuszki 35  
17-300 Siemiatycze  
Tel.: +48 606 732 613  
btr@gminasiemiatycze.pl  
www.park.gminasiemiatycze.pl



## TOURISTENINFORMATIONSTELLEN

Touristeninformation Mielnik  
Gemeindezentrum für Kultur, Sport  
und Erholung, Heimatmuseum des  
Mielniker Landes - Museum in Mielnik  
ul. Brzeska 71  
17-307 Mielnik  
Tel.: +48 85 657 71 00  
odzm@mielnik.com.pl  
it@mielnik.com.pl

Touristeninformation  
der Gemeinde Drohiczyn Stadt- und  
Gemeindekulturzentrum in Drohiczyn  
ul. Kraszewskiego 13  
17-312 Drohiczyn  
Tel.: +48 85 655 70 69  
sekretariat@kultura-drohiczyn.pl  
www.kultura-drohiczyn.pl

[www.wielkigoscinieclitewski.pl](http://www.wielkigoscinieclitewski.pl)

[www.tygielidolinybugu.pl](http://www.tygielidolinybugu.pl)





